

pfarreiblatt

Ausgabe Nr. 5

30. März – 12. April 2019

Katholische Pfarrei Ruswil



Versöhnung mal anders

Alle Jahre wieder... Fastenzeit... Versöhnungszeit!

Sind wir doch mal ehrlich, wer denkt schon gerne über seine „Schwächen“ nach? Und doch werden wir ganz unterschwellig in den Medien, Kirche etc. daran erinnert, dass wir nun in „der Fastenzeit sind“. Fasten, verzichten und wieder... versöhnen.

Schuld und Fehler – was ist das?

Schuld heisst für mich, nicht nur ein Fehler gemacht, sondern Menschen dabei verletzt oder etwas gemacht zu haben, das negative Konsequenzen hat, für mich und /oder meine Mitmenschen.

Fehler machen gehört zum Leben. Ich glaube, dass wir alle im Alltag immer wieder Fehler machen. Das heisst aber nicht automatisch, dass ich schuldig werde. Schuld ist eine weitere Form von Fehler, sozusagen eine tiefere Dimension davon.

Wie fühlt sich Schuld an?

Unser Gewissen ist der innere Kompass, die Stimme Gottes. Kein Mensch ist ohne Schuld.

Doch viele zeigen lieber mit dem Finger auf andere, als vor der „eigenen Haustüre“ zu kehren. Für eine friedliche Welt braucht es unsere Verantwortung und Ehrlichkeit, das eigene

Leben zu reflektieren.

Die biblische Geschichte „wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein“ kann uns im Alltag in Bezug „Sünden und Vorurteile“ eine Hilfe sein.

Sie erzählt von einer Frau, die gesündigt hat und nun von einer Gruppe Menschen gesteinigt wird. Jesus hindert sie daran und konfrontiert sie mit der provokativen Frage, ob wirklich alle Anwesenden ohne Schuld sind?

Und doch, glaube ich, wenn ich in den Spiegel schaue, möchte ich mich ansehen können und sagen: Du bist gut so wie du bist, du machst dein Möglichstes, du bist ehrlich, du setzt dich für das Gute im Menschen ein..., Gott nimmt dich so wie du bist.

Ich bin der Meinung, dass es genauso wichtig ist, sich über seine Fähigkeiten und Talente bewusst zu sein, damit ich diese im Alltag einsetzen kann.

Nicht meine Schwächen sollen den Alltag bestimmen sondern meine Stärken.

Jesus ging 40 Tage in die Wüste um sich Gedanken über sein Leben zu machen – Fastenzeit 40 Tage Zeit über das eigene Leben nachzudenken, sich neu orientieren, Frieden schliessen mit sich selber und seinen Mitmenschen.

Nicht umsonst heisst es im Vater unser „und vergib uns unsere Schuld...“. Gott wünscht sich, dass wir Menschen uns immer wieder gegenseitig und mit uns selber vergeben können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine versöhnliche Fastenzeit und einen wunderschönen Frühling.

Karin Bühlmann



Gottesdienste

Samstag, 30. März	
kein Gottesdienst in der Pfarrkirche	
Sonntag, 31. März	4. Fastensonntag
08.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in Sigigen	
10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche	
Gestaltung Othmar Odermatt und Rita Gemperle	Seite 5
Montag, 1. April	
09.30 Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
Mittwoch, 3. April	
09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion im AWZ Schlossmatte	
Samstag, 6. April	
19.00 Wortgottesfeier mit Suppen-Teilete in der Pfarrkirche	
Gestaltung Liturgieteam	Seite 7
Sonntag, 7. April	5. Fastensonntag
kein Gottesdienst in Sigigen	
10.00 Wortgottesfeier mit Suppen-Teilete in der Pfarrkirche	
Gestaltung Liturgieteam	Seite 7
11.30 Tauffeier in der Pfarrkirche	
Montag, 8. April	
09.30 Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
19.00 Taizé-Feier in der Pfarrkirche	Seite 8
Mittwoch, 10. April	
09.30 Feier der Krankensalbung und Palmensegnung im AWZ Schlossmatte	
	Seite 8
Donnerstag, 11. April	
08.30 Feier der Kranken-Segnung im Pfarreiheim	
	Seite 8

Agenda

Aktuell

Mittwoch, 3. April bis Mittwoch, 10. April Pfarrkirche	
Versöhnungsweg	Seite 6
Freitag, 5. April Mittags Pfarreiheim	
Wähenzmittag	Seite 7
Freitag, 12. April	
Palmenbinden	Seite 9

Öffnungszeiten Sekretariat

Aus organisatorischen Gründen ist das Pfarreisekretariat **im April nur am Vormittag von 08.00 bis 11.30 Uhr** geöffnet.

Rosenkranzgebete

**im Alterswohnenzentrum
Schlossmatte**
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag
jeweils um 17.00 Uhr
in der Kapelle

in der Eschkapelle
Freitag 13.30 Uhr



Gedächtnisse

Sonntag, 31. März 10.00 Uhr

Dreissigster für Franz Emmenegger, Meierhöfling 1a

Samstag, 6. April 19.00 Uhr

Dreissigster für Alois Budmiger-Minder, Stationsstrasse 40, Rothenburg Jzt. für Agnes Heini-Stalder, AWZ Schlossmatte früher Bärghof; Josef End-Hüsler, Neuenkirchstr. 19; Anton und Marie Portmann-Meier, Cheer-guet; Josef und Martha Felber-Schal-ler, Sonella

Kirchenopfer

31. März

Fastenopfer: In den Gottesdiensten am 31. März sowie am Palmsonntag 14. April wird das Opfer für das Fastenopferprojekt in Senegal eingezogen. Nähere Infos zum Projekt finden Sie im Pfarreiblatt N° 4.

Spenden sind mit dem Vermerk «Solidaritätskalebassen» auch direkt ans Fastenopfer Postkonto 60-19191-7 bzw. IBAN: CH16 0900 0000 6001 9191 7, lautend auf Fastenopfer, Alpenquai 4, 6002 Luzern oder via Pfarreisekretariat möglich.

Opfersäckli fürs Fastenopfer liegen in der Kirche auf.

6./7. April

Das Kirchenopfer ist bestimmt für die Nothilfe und den Wiederaufbau nach dem verheerenden Wirbelsturm in Mocambique.

Kirchenopferstatistik

24. Februar

Insieme Fr. 393.75

2./3. März

Kovive Fr. 486.85

Die Feiern zu den Lebenswenden

Taufen

Giulia Schurtenberger, geb. am 29. August 2018, getauft am 24. Februar 2019.

Nora Felber, geb. am 14. Oktober 2018, getauft am 2. März 2019.

Emma Raudzus, geb. am 2. Juli 2018, getauft am 17. März 2019.

Paul Stirnimann, geb. am 26. September 2018, getauft am 17. März 2019.

Ronja Aregger, geb. am 11. Juli 2018, getauft am 17. März 2019.

In der Taufe bringen wir unter anderem zum Ausdruck, dass jedes Menschenleben von Gott einmalig und mit königlicher Würde ausgestattet ist. Das soll uns ermutigen, jedes Leben entsprechend zu ehren und zu achten.

Bestattungen

Franz Emmenegger, 69 Jahre, gestorben am 22. Februar, bestattet am 1. März.

Alois Budmiger-Minder, 68 Jahre, gestorben am 1. März, bestattet am 9. März.

Alois Bernet, 83 Jahre, gestorben am 2. März, bestattet am 13. März.

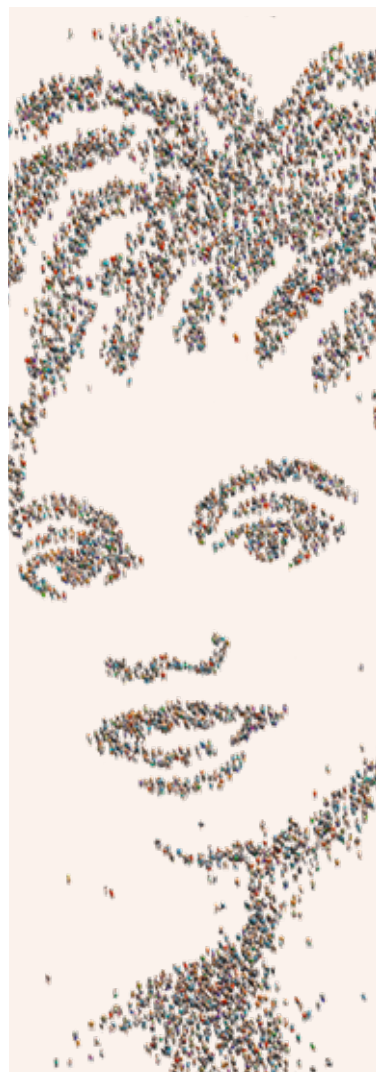
Franz Bucher-Krummenacher, 79 Jahre, gestorben am 10. März, bestattet am 16. März.

Theres Muri-Schnieper, 85 Jahre, gestorben am 12. März, bestattet am 23. März.

Maria Wandeler-Steinmann, 80 Jahre, gestorben am 16. März.

Hans Schöpfer-Matthee, 57 Jahre, gestorben am 17. März, bestattet am 22. März.

Unseren Verstorbenen wollen wir das gute Andenken im Glauben an Gottes Leben bewahren. Den Angehörigen wünschen wir aus dem Glauben an die Auferstehung Hoffnung und Zuversicht.



Einladungen

Sonntag 31. März 08.30 Uhr Bruderklausenkirche Sigigen, 10.00 Pfarrkirche

Begegnungsgottesdienste zum Fastenopfer-Projekt mit Rita Gemperle

Anschliessend an den 10.00 Uhr-Gottesdienst Getränke und Gelegenheit zum Gespräch mit der Referentin auf dem Vorplatz der Kirche.

Gemeinsam für starke Frauen, unter diesem Motto unterstützen wir dieses Jahr als Pfarrei Ruswil das Projekt **"Solidaritäts-Kalebassen"** in Senegal. Rita Gemperle hat dieses Landesprogramm Senegal als Fastenopfer-Mitarbeiterin intensiv kennengelernt und betreut. Aus erster Hand wird sie in den Gottesdiensten vom 31. März davon berichten. Bitte nutzen Sie auch die Gelegenheit, anschliessend vor der Kirche direkt mit ihr zu sprechen. Ausserdem bieten die Stellwände hinten in der Kirche sowie eine Film im "Famelieregge" weitere Informationen. Die Bevölkerung Senegals – 80 Prozent sind in der Landwirtschaft tätig – sind von Klimawandel und der zunehmender Wüstenbildung direkt betroffen. Um Hunger und Armut zu entgehen, sind innovative Ansätze gefragt. Besonders in der Regenzeit fehlt es im Senegal an Nahrung, und bei Krankheit können Pflegekosten nicht bezahlt werden. Teure Kredite führten zu Verschuldung. Doch die "Solidaritäts-Kalebassen" schaffen Abhilfe. Das von der Fastenopfer Partnerorganisation Fénagie betreute Projekt basiert auf Freiwilligkeit und nimmt Rücksicht auf die finanziellen Möglichkeiten der meist weiblichen Mitglieder. In die Kalebasse zahlt jedes Mitglied bei den Treffen so viel ein, wie es gerade entbehren kann. Bei der monatlichen Sammlung, die feierlich begangen wird, ist die Kalebasse mit einem weissen Tuch bedeckt. Weiss



steht für Reinheit und Zuversicht. Jede Spende ist anonym. Niemand sieht, wieviel das einzelne Mitglied einbezahlt. Mit diesen Kalebassen wurde eine Wende zum Besseren eingeleitet. So können sich die Frauen bei finanziellen Engpässen Geld ausleihen und

es zinslos zurückbezahlen. Kredite werden etwa gesprochen, wenn Geld fehlt, um Schulkosten, Gesundheitskosten oder Nahrung zu finanzieren.

Der Senegal ist politisch stabil, Muslime und Christen leben weitgehend friedlich miteinander. Die Dorfgemeinschaften engagieren sich intensiv dafür, sich trotz durch den Klimawandel schwindender Ressourcen selber zu helfen. Dank Ihrer Unterstützung kann das Fastenopfer diese Hilfe zur Selbsthilfe weiter begleiten. Die Kollekte für Senegal wird in diesen Gottesdiensten sowie am Palmsonntag 14. April eingezogen. Spenden sind mit dem Vermerk "Solidaritäts-kalebassen" auch direkt ans Fastenopfer (Postkonto 60-19191-7 bzw. IBAN: CH16 0900 0000 6001 9191 7, lautend auf Fastenopfer, Alpenquai 4, 6002 Luzern) oder via Pfarreisekretariat möglich. Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und Ihre Spenden!

Othmar Odermatt



Mittwoch, 3. bis Mittwoch, 10. April Pfarrkirche

Besinnungs- und Versöhnungsweg «Schatten-/Lichtseiten des Lebens»

Die Tage werden länger, das Licht intensiver, der Frühling beginnt. Doch die Zunahme des Lichtes deckt vieles auf, dass man vielleicht gar nicht sehen möchte. So sind eventuell die Fenster nicht ganz so sauber wie ver-

mutet, mit mehr Licht werden auch andere Schattenseiten in der Wohnung, aber vielleicht auch sonst im Leben sichtbar. Wir alle haben unsere Licht- und Schattenseiten, Stärken und Schwächen, unsere beson-

deren Fähigkeiten und unsere eigenen blinden Flecken. Gleichzeitig erfahren wir dies aber auch von denjenigen, die mit uns leben, arbeiten, Freizeit verbringen, etc. Die Licht- und Schattenseiten zu kennen ist wichtig, denn erst dann können wir sie annehmen, an ihnen arbeiten, sie miteinander in Einklang bringen und so versöhnen.

Bei der Wohnung ist der Frühlingsputz eine Möglichkeit, entdeckte Ungereimtheiten wieder ins Lot zu bringen, bei inneren Licht- und Schattenseiten bietet die Fastenzeit Gelegenheiten, darüber nachzudenken. Der Versöhnungsweg in der Kirche ist ein Ort dazu. Die ersten drei Stationen legen den Schwerpunkt auf unsere "Schattenseiten" und den nächsten drei Stationen auf die "Lichtseiten". Symbole und Gegenstände sollen uns dabei helfen, uns auf spielerische Weise besser kennenzulernen und zu verstehen. Vielleicht animieren sie auch, Schritte zu machen, die im Zusammenleben hilfreich sind.

Sie können den Versöhnungsweg alleine, zu zweit, als Familie oder wie auch immer gehen, immer dann, wenn nicht gerade ein Gottesdienst stattfindet. Die Kirche ist täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Wenn Sie ein persönliches Gespräch mit einem Seelsorger wünschen, melden Sie sich doch bitte im Pfarreisekretariat.

Der Versöhnungsweg wird mit einer Versöhnungsfeier in der Karwoche abgeschlossen.

Karin Bühlmann, Othmar Odermatt



Freitag, 5. April von 11.45 bis 13.15 Uhr Pfarrheim

Einladung zum gemeinsamen Wähenzmittag

Liebe Pfarreiangehörige

Wir laden Sie zum Wähenzmittag – gemeinsam am gleichen Tisch herzlich ein und freuen uns, wenn Sie mit der ganzen Familie oder als Einzelperson teilnehmen.

Zur Wähen-Teilete müssen Sie folgendes wissen:

Das Wähenzmittag am Freitag, 5. April von 11.45 bis 13.15 Uhr ist ein Fastenopfer-Aktionsanlass. Wir sammeln Geld für Projekte des Fastenopfers. Der Anlass ist eine Wähen-Teilete. Das heisst: Wir bitten Sie, eine Wähe mitzubringen (z.B. Käse-, Gemüse- oder Fruchtwähe).

Dass wir unsere Wähe mit anderen teilen, macht uns bewusst, dass in der Fastenopfer-Aktion das Teilen im Vordergrund steht: wir geben einen Teil unserer materiellen Güter und teilen unsere Solidarität mit Ärmern und Schwächeren.

Sie leisten einen Beitrag ans Fastenopfer, wenn sie eine Wähe zum Teilen



mitbringen oder einen Geldbetrag zugunsten des Projekts in die Opferbüchse legen. Wenn sie keine Wähe mitbringen, darf der materielle Betrag (für das Mittagessen) grösser sein. Sie dürfen auch kommen, ohne eine Wähe mitzubringen.

Das Wähenzmittag bietet eine Gelegenheit, für einmal nicht zuhause (als Familie oder Alleinstehende) das Mittagessen einzunehmen, sondern in einer grösseren Gemeinschaft, die so-

lidarisch ist mit den Benachteiligten dieser Welt.

Ein Team der FrauenRuswil ist für die Bewirtung zuständig. Sie können die mitgebrachte Wähe in der Küche abgeben. Einen herzlichen Dank an alle, die sich am Wähenzmittag aktiv beteiligen.

Für kleine Kinder ist eine Spielecke eingerichtet

Seelsorgeteam und FrauenRuswil

Samstag/Sonntag, 6./7. April Pfarrkirche

Wortgottesfeier mit Suppen-Teilete

Herzliche Einladung zum Wortgottesdienst "Was geht mich das an?".

Das Liturgieteam setzt diesen Gottesdienst unter das Thema "Was geht mich das an." – oder anders gesagt, "Sich sorgen". Um was machen wir uns Sorgen – wo sind wir Menschen bereit, Sorgen zu teilen, Not zu sehen und miteinander Lösungen zu suchen, damit es der Welt und den Menschen besser geht. Die Geschichte der Steinsuppe wird uns in der Feier begleiten und uns auch nachhaltig stärken! Probieren Sie, die Suppe, die mit



vielen Gedanken und guten Zutaten gewürzt wird – sie wird auch DICH –

EUCH stärken und auf dem weiteren Weg durch die Fastenzeit begleiten.

Montag, 8. April
19.00 Uhr Pfarrkirche
Taizé-Feier

Um die Tiefe dieser Gemeinschaft zu spüren nehmen Sie bitte im Chorraum Platz. Wir freuen uns diesen Abend zusammen mit Ihnen und Priska Zettel am E-Piano zu gestalten.

Judith Heggin-Fischer
Karin Bühlmann



Mittwoch, 10. April, 09.30 Uhr AWZ Schlossmatte
Feier der Krankensalbung

Donnerstag, 11. April, 14.00 Uhr Pfarreiheim

Feier mit Kranken-Segnung

Die Krankensalbung ist das Sakrament, in dem Jesus Christus uns berührt, heilt, stärkt, ermutigt, aufrichtet und uns neu mit Gott verbindet. Sie ist ein stärkendes Sakrament, das jeder Christ bei Krankheit, bei nachlassenden Lebenskräften, in schwierigen Lebenssituationen oder vor schwerwiegenden Entscheidungen (Operationen) mehrmals empfangen kann.

Die Krankensalbung wird als Salbungsritus vollzogen: Nach der Handauflegung in Stille wird in der Regel die Stirn und die Innenseiten der Hände mit geweihtem Oel gesalbt. Wenn der Priester auf die Stirn mit dem geweihten Oel ein Kreuz macht, spricht er: „Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes“. Antwort: Amen

Und wenn er die Innenseiten der Hände mit dem geweihten Oel bekreuzt, spricht er: „Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in sei-

ner Gnade richte er dich auf“. (Antwort: Amen)

Am Mittwoch wird Kaplan Klaus Bussmann im Rahmen der Feier im AWZ das Sakrament der Krankensalbung spenden.

Am Donnerstag wird Christof Hiller die Segnungsfeier im Pfarreiheim gestalten. Als Nicht-Priester darf er Segnen und Segen zusprechen, nicht aber das Sakrament der Sündenvergebung spenden, das mit der Krankensalbung verbunden ist. Gemeinsam dürfen wir aber um Vergebung der Sünden beten und bitten. Wir glauben daran, dass es letztlich Gott ist, der uns stärkt und uns auf unserem Lebensweg begleitet. Ihn dürfen alle Gläubigen jederzeit um seinen Segen und seine Nähe bitten. So werden wir alle mit geweihtem Öl mit dem Kreuzzeichen segnen und Gottes Beistand zusprechen.

Nach der Krankensegnung am Donnerstag im Pfarreiheim sind Sie herzlich zu einem feinen Kaffee und einer Fastenbrezel eingeladen.



Freitag, 12. April Pfarreiheim

Palmenbinden

Mit dem Palmsonntag am 14. April beginnt die Karwoche. Die wunderschönen Palmen setzen ein wichtiges Zeichen: die Freude über das Kommen des Erlösers Jesus Christus. Zudem leben in den gestalteten Palmbäumen ein Brauchtum und eine erhaltenswerte Tradition.

Wer hilft mit, die Palmbäume für die Kirche zu binden? Am Freitag, 12. April bietet sich am Morgen und am Nachmittag im Pfarreiheim Gelegenheit. Melden Sie sich bitte telefonisch im Pfarreisekretariat und geben Sie an, zu welcher Zeit Sie sich zur Verfü-



gung stellen können.

Wir bitten unsere kirchlichen Vereine, mit ihren Mitgliedern ebenfalls einen Palmbaum für die Palmsonntagsfeier zu binden.

Wer Grünzeug für Palmbäume aus

den Gärten zur Verfügung stellen kann, soll dieses Material am Mittwoch oder Donnerstag zum Pfarreiheimeingang bringen.

Am Samstag, 13. April bringen bitte alle ihren Palmbaum zwischen 11.00 und 12.00 Uhr in die Pfarrkirche, damit wir die Palmen in die Traggestelle einpassen können und sie bereits für den Vorabendgottesdienst zur Verfügung stehen.

Wir danken ALLEN sehr herzlich, die sich für das Palmsonntagsbrauchtum einsetzen.

Seelsorgeteam St. Mauritius

Mitteilungen

Zweimal Dank und Abschied

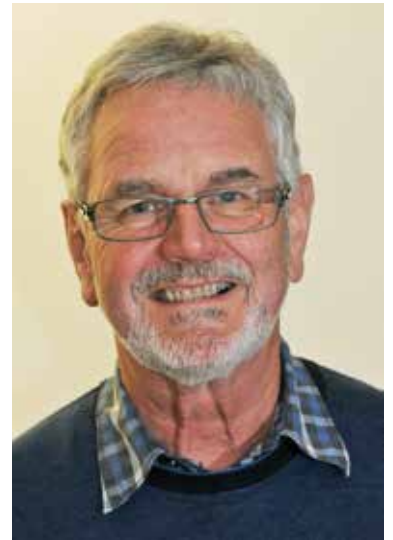
Gleich zwei Mitarbeitende dürfen wir verabschieden: Renate Buchmann, die wohlvertraute Stimme am Telefon und erste Ansprechperson im Sekretariat, verlässt uns nach sechs Jahren unermüdlicher Arbeit. Mit ihrer freundlichen und bestimmten Art hat sie oft unmöglich erscheinendes zur Zufriedenheit aller organisiert, Termine koordiniert, dem Computer wieder Beine gemacht und an manches erinnert, was ich sonst vergessen hätte. Kompetent, freundlich und einfühlsam hat sie Menschen empfangen, die von Angehörigen Abschied nehmen mussten und hatte ein offenes Ohr für manche Not und manches Anliegen.

Renate wird uns fehlen! Wir danken ihr für ihre Arbeit und ihr Mit-uns-sein und wünschen ihr in ihrer neuen Arbeitsstelle gutes Gelingen, ein ebenso aufgestelltes Team und alles Gute!

Urs Häfliger ist in den letzten Jahren oft eingesprungen als Sakristan. Nicht



immer waren an den Wochenenden die Gottesdienste und die Veranstaltungen im Pfarreiheim von einer Person zu bewältigen, und Urs war immer kompetent und gewissenhaft zur Stelle. Wir danken Urs ganz herzlich



für seine Dienste und wünschen ihm alles Gute.

Wir werden beide am Schluss des Gottesdienstes am 31. März verabschieden.

Christof Hiller-Egli

Orientierungen des Kirchenrates

Übergabe der Gemeindeleitung an Adrian Wicki per 19. Mai

Auf Grund eines Herzinfarktes am 11. Januar wird Christof Hiller die Gemeindeleitung aus gesundheitlichen Gründen früher als vorgesehen bereits am 19. Mai an Adrian Wicki übergeben. Die Stellvertretung nimmt Adrian Wicki bereits jetzt wahr. Christof Hiller wird seine Arbeitstätigkeit ab ca. Mitte März zu einem kleinen Pensum wieder aufnehmen. Er benötigt entsprechend Zeit um zu genesen. Er wird voraussichtlich ab ca. Mai/Juni die Seelsorgetätigkeit in unserer Gemeinde in einem reduzierten Pensum wieder aufnehmen.

Neue Pfarreisekretärin

Auf Grund des Rücktritts von Renate Buchmann als Pfarreisekretärin hat der Kirchenrat Gabi Heller auf den 1. Mai als Pfarreisekretärin angestellt. Gabi Heller ist in Ruswil aufgewachsen und wohnt in Rüediswil. Sie hat die Schulen in Ruswil besucht und war unter anderem auch Mitglied des Blaurings. Gabi Heller arbeitete bis anhin bei der CURAVIVA Schweiz in Luzern als Leiterin Personaladministration.

Pastoralraum

Die Projektgruppe unter der Leitung



Neue Pfarreisekretärin Gabi Heller.

von Adrian Wicki sowie die Arbeitsgruppe der Kirchenräte der Pfarreien Werthenstein, Wolhusen und Ruswil haben die Arbeiten zur Einführung des Pastoralraumes aufgenommen. Zurzeit ist man damit beschäftigt, die Situation in den drei Pfarreien aufzunehmen und in der Folge Lösungsvorschläge zu suchen und zu finden.

Neue Adresse des Kirchmeieramtes Ruswil

Da im bestehenden Pfarrhaus für das Kirchmeieramt keine Räumlichkeiten

zur Verfügung stehen, wurde das Kirchmeieramt neu in das Untergeschoss des Pfarreiheimes verlegt. Das Büro des Kirchmeieramtes ist am Montag- und Freitagnachmittag und am Mittwochvormittag besetzt. Wir ersuchen um Kenntnisnahme der Öffnungszeiten.

Wer hat Interesse an der Mitarbeit im Kirchenrat? Rücktritt der Aktuarin des Kirchenrates

Infolge weiterer Verpflichtungen hat die derzeitige Aktuarin Brigitte Käch den Rücktritt aus dem Kirchenrat erklärt. Der Kirchenrat sucht aus diesem Grund eine neue Kirchenrätin/einen neuen Kirchenrat, die/der bereit ist, das Amt der Aktuarin/des Aktuars zu übernehmen.

Als Aktuarin/Aktuar führen Sie das Protokoll an Kirchgemeindeversammlungen und an Kirchenratssitzungen. Sie sind zudem mitbeteiligt an Entscheiden der Kirchgemeinde und können bei den verschiedenen Sachgeschäften unserer Pfarrei mitentscheiden.

Personen, die interessiert sind, sich am vielseitigen Pfarreileben zu beteiligen, sind gebeten mit André Graf (Natel 079 231 90 56) in Kontakt zu treten.

Chor Good News



Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Pfarreiheim statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen.

www.good-news-ruswil.ch

MauritiusChor



Der MauritiusChor probt wöchentlich donnerstags, 20.00 Uhr im Pfarreiheim (ausser den Ferien).

Neumitglieder sind jederzeit willkommen.

www.kirchenchor-ruswil.ch

Senioren Aktiv

Nachstehend unser Programm vom 30. März – 12. April

- **Wandern Senioren Aktiv:** Donnerstag, 4. April, Wanderung der Ilfis entlang von Trubschachen bzw. Bärau nach Emmenmatt. Besammlung um 13.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle. Fahrt mit dem Reiscar ins Wandergebiet; Wanderzeit Gruppe A ca. 2 ¾

Stunden, Gruppe B ca. 1 ¼ Stunden. Anschliessend Kaffeetreff im Restaurant Bären, Langnau. Rückkehr um ca. 18.15 Uhr in Ruswil. Auskunft: Käthy und Pius Amrein, Tel. 041 495 24 37

- **Nordic-Walking:** Dienstag, 2. April, Besammlung um 9.00 Uhr vor der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45
- **Bergwandern 60+:** Mittwoch, 10. April, Auskunft: Albin Rötheli, Tel. 041 922 01 56
- **Line Dance:** Dienstag, 2. und 9. April, von 17.15 – 18.15 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt, Auskunft: Doris Helfenstein-Limacher, Tel. 041 495 24 87

Mitteilung

Lisbeth Juchli hat auf Ende Januar das Amt als Präsidentin von Senioren Aktiv an Marianne Oberholzer übergeben. Nach neunjährigem, engagiertem Wirken durfte Lisbeth vom Senioren-Aktiv Team den gebührenden Dank entgegennehmen. Marianne Oberholzer wünschen wir viel Freude im neuen Wirkungskreis. Als Walking-Gruppenleiterin ist sie ja bereits bestens integriert.

Pro Senectute

- **Turnen:** jeweils dienstags in der Sporthalle Wolfsmatt. Frauen Gruppe 1: 13.45 – 14.45 Uhr. Frauen Gruppe 2: 14.45 – 15.45 Uhr. Männer: 16.00 – 17.00 Uhr. Auskunft: Heidi Stirnimann-Maurer, 041 495 23 35
- **Aqua Fitness:** Jeden Freitag, 12.00 bis 13.00 Uhr im Hallenbad Schachen. Auskunft: Judith Krebs, Tel. 041 495 05 02, Maria Wolf, Tel. 041 495 23 92

Kirche ins Dorf

Kirche im Mittelpunkt

An der gemeinsamen Sitzung von Seelsorgeteam, Kirchenrat und Pfarreirat am 26. März wurde festgestellt, dass die Kirche nicht mehr mitten im Dorf ist, dass ihre Bedeutung schwindet. Deshalb wurde beschlossen, die Gunst der Stunde auszunutzen und mit Hilfe der vielen Krane den Kirchturm in die Mitte des Dorfes zu versetzen.

Ebenso wird endlich auf vielseitigen Wunsch ein grösseres, besser sichtbares Kreuz montiert. Die Aktion findet statt am kommenden Montag ab 10.30 Uhr. Am besten lässt sich das Spektakel vom Rottalcenter her beobachten.



Treff junger Eltern / Lolipop

Ein buntes Fest zum Jubiläum

Seit zehn Jahren treffen sich im «Lolipop» Kleinkinder. Das Chenderhüeti feiert sein Jubiläum mit einem Spielnachmittag. Gross und Klein ist eingeladen.

Das Lolipop-Team hat allen Grund zum Feiern: Seit zehn Jahren bietet das Chenderhüeti Eltern die Möglichkeit, ihre Kleinkinder unkompliziert und unangemeldet für einige Stunden abzugeben. Während die Mütter oder Väter einen Arztbesuch oder Coiffeurtermin wahrnehmen, den Wocheneinkauf erledigen oder die Wohnung putzen sind die Kleinen im «Lolipop» bestens aufgehoben. Sie können mit Gleichaltrigen spielen, basteln und jede Menge Spass haben. Die Räumlichkeiten im Untergeschoss des Pfarreiheims sind liebevoll und altersgerecht eingerichtet. Die Kinder werden jeweils von zwei Müttern betreut.

Das zehnjährige Bestehen möchte das Lolipop-Team mit grossen und kleinen Gästen feiern. Sie laden am **Mittwoch, 3. April von 14 bis 17 Uhr im**

Pfarreiheim zum Geburtstagsfest ein. Die Kleinen stehen auch an diesem Tag im Mittelpunkt. Auf sie warten viele Spielmöglichkeiten. So etwa ein Bobbycar-Rennen oder ein besonderes Ponyreiten auf vier Rädern. Kaffee und Kuchen stehen bereit. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Das Lolipop-Team freut sich auf viele bekannte und neue Gesichter.



Das Lolipop-Team freut sich auf ein tolles Geburtstagsfest mit vielen Gästen (von links): Bea Kiener, Silvia Muff, Sandy Affeltranger, Barbara Brunner, Sabine Huwiler, Nicole Rey und Karin Kneubühler. Foto ibs

Das Pfarreisekretariat ist geöffnet
von Montag bis Freitag:
8.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.30 Uhr
Am Mittwochnachmittag geschlossen.
Schulferien, Mo – Fr: 09.00 – 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für Nr. 6
Montag, 1. April 2019, 08.00 Uhr

Druck: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

Christof Hiller, Gemeindeleiter
Adrian Wicki, Pastoralassistent
Othmar Odermatt, Pastoralassistent
Judith Hegglin-Fischer, Seniorenarbeit
Karin Bühlmann, Katechetin
Klaus Bussmann, Kaplan

